

Energiefrühling jetzt mit Job- und Ausbildungsbörse

Veranstalter reagieren auf Personalnot im Handwerk – zahlreiche informative Fachvorträge

Von Patrick Müller

LEUTKIRCH - Etwas weniger Aussteller aus dem Handwerk, dafür mehr aus dem Dienstleistungsbereich – das ist eine der beiden größten Änderungen beim diesjährigen Energiefrühling am Samstag, 13. April, und Sonntag, 14. April. Damit zusammen hängt auch die zweite Neuerung: Erstmals wird es auch eine Job- und Ausbildungsbörse geben. Zu den bewährten Dingen, die beibehalten werden, gehört unter anderem das große Vortragsprogramm, das bereits am Freitag, 12. April, startet. Veranstaltet wird die Messe rund um Fragen zur Energieeinsparung, zur Nutzung von erneuerbarer Energiequellen und zur rationellen Verwendung von Energie vom Energiebündnis Leutkirch und der Stadtverwaltung.

„Volle Auftragsbücher, aber keine Arbeiter“ – so wie den Heizungsbauern gehe es derzeit vielen Handwerksbetrieben in der Region, erklärte Berthold König, Geschäftsführer des Energiebündnisses Leutkirch, bei der Vorstellung des Programms und der Aussteller der aktuellen Auflage des Energiefrühlings. Zum einen seien es in diesem Jahr deswegen etwas weniger Aus-

steller aus dem Handwerk, zum anderen haben man darauf reagiert und dieses Jahr zum ersten Mal eine Job- und Ausbildungsbörse in die Energiemesse integriert. Mehrere der anwesenden Firmen stellen neben ihrer Expertise rund um das Thema Energiesparen auch freie Ausbildungsstellen und Arbeitsplätze vor – von Brunnenbauer über Zerspanungsmechaniker bis System- und Hochvolttechniker.

Außerdem zeigen unter anderem Handwerksbetriebe, welche Möglichkeiten es im Bereich der Gebäu-

dedämmung inzwischen gibt, Heizungsanlagen stellen moderne Heizungsanlagen und Anlagen zur kontrollierten Wohnraumbelüftung vor und thermische Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung werden vorgestellt. „Unser Hauptziel ist es, zu informieren, wie man Energie einsparen kann“, so König. Einen größeren Raum nehme in diesem Jahr auch die Elektro-Mobilität ein. Außerdem liege ein neuer Schwerpunkt auch auf dem Dienstleistungsbereich. Etwa informieren Versicherungen über

die Möglichkeiten, Photovoltaikanlagen abzusichern und die Reinigung solcher Anlagen wird durchgeführt.

Vorträge starten Freitagabend

Die rund 30 Aussteller kommen auch in diesem Jahr wieder alle direkt aus Leutkirch oder der näheren Umgebung. Laut Michael Krumböck, Umweltbeauftragter der Stadt Leutkirch, sind die Standmieten für diese bewusst niedrig, da der Energiefrühling ohne einen externen Messeveranstalter organisiert wird. Krumböck ist zuversichtlich, dass am Wochenende in der Festhalle und auch auf dem Freigelände um die Halle eine gute Stimmung sein werde – schließlich sei es „guter Brauch“, dass am Energiefrühling schönes Wetter ist. Für die Bewirtung der Aussteller und Messebesucher sorgen wieder die Allgäuer Landfrauen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch eine kleine Speisekarte. Geöffnet ist die Halle und das Freigelände am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Das Vortragsprogramm startet bereits einen Tag vorher, am Freitag, 12. April. Im Bürgerbahnhof referiert Sebastian Sladek von den Energiewerken Schönau ab 20 Uhr zum Thema „Aktueller Stand der Energie-

wende, ihre Chancen und Herausforderungen“. Laut Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle ist dieser Vortrag definitiv „ein Highlight“ des diesjährigen Energiefrühlings. Als „Schönauer Stromrebell“ fanden die Sladeks und ihr atomfreier Strom bundesweit Beachtung. Die Vorträge am Samstag und Sonntag finden im Stundenrhythmus im Keller der Festhalle statt. Auch für Kinder gibt es wieder ein besonderes Programm. Zusammen mit Auszubildenden der Firma Myonic können sie einen kleinen solarbetriebenen Mars Rover zusammenbauen, den sie dann mit nach Hause nehmen dürfen. Generell lobt Henle die gute Zusammenarbeit mit den Betrieben rund um den Energiefrühling. Dazu gehören auch die Volksbank Allgäu-Oberschwaben und die Kreissparkasse Ravensburg, die die Messe als Sponsoren unterstützen. Henle betonte außerdem, dass Leutkirch bereits jetzt über ein Drittel des eigenen Strombedarfs vor Ort aus regenerativen Energien erzeuge.



Freuen sich auf den Energiefrühling (von links): Michael Krumböck, Berthold König, Hans-Jörg Henle, Agathe Peter (Volksbank), Franz Huber (Walter Baustoffe), Karl-Heinz Reisch (Peter & Sohn) und Walter Braun (Kreissparkasse).

FOTO: PATRICK MÜLLER

Einen Überblick über das gesamte Programm und die einzelnen Vorträge gibt es online unter www.energiebueundnis-leutkirch.de